

Fratzenbuch, big tits und formal English



Burkhard Schröder
7.417 Follower • 1.099 Gefolgt



Beiträge Info Follower Fotos Videos Gruppen Mehr ▾

Steckbrief
<https://www.burks.de>

 Was machst du

Meine wissenschaftlichen Forschungen, ~~wie man~~ ~~influenzt~~ die sozialen Medien betreffend, gehen weiter. Heute früh schlug mir Fratzenbuch vor, obwohl mein Account seit Jahren ununterbrochen zensiert und heruntergestuft worden ist, ich solle eben denselben zu einem „professionellen“ Account umwandeln, was ich natürlich sofort tat, weil es nichts kostet. Vermutlich werden sie, wie schon bei Twitter, irgendwann für Verifiziertes Geld nehmen wollen. Da das Ergebnis voll gelogen ist, zweifele ich jetzt auch an der Zahl der „Freunde“ und „Follower“, die ich vorher hatte. Es sind plötzlich Tausende mehr, die mich angeblich abonniert haben. Wo kommen die her? Da stimmt doch etwas nicht.

Instagram



Gefällt **estephania_ghmc** und **18.244** weiteren

Eine Taktik, die Leute nach nacktem Fleisch lechzenden Kerle auf sich aufmerksam machen, ist, natürliche Körpermerkmale zu präsentieren, die je nach Frau unterschiedlich beschaffen

sind, die aber, falls sie mit einschlägigen Bewegungen kombiniert werden, nur halb bedeckt dargeboten werden müssen, um aufgerufen zu werden, da, wie die hier mitlesenden Artilleristen bestätigen werden, der militärische Grundsatz auch für [big tits](#) gilt: Ungetarnte Geschütze sind oft wirkungslos. Hat man [das Gewoge](#) oder die [Waschbrettbäuchinnen](#) aber zehn Minuten konsumiert, verliert auch das seinen Reiz. Man kann vielleicht temporär auf [überirdisch schöne Russinnen](#), niedliche [Japanerinnen](#), attraktive [Milfs](#), [Zombies](#) oder [Katzen](#) ausweichen. Aber gibt es nichts Sinnvolles?



Mir haben es zur Zeit klitzekleine Videoschnitzel angetan, die lehren, wie man eine Sprache besser spricht. Ich update mein kaum vorhandenes Business-Englisch, was ich aber an meinem Arbeitsplatz brauche, obwohl niemand meckert, wenn ich nur *informal* rede und E-Mails schreibe.

Meine [Lieblingsinfluencerin](#) ist auch zum Hingucken, aber man lernt sehr schnell, weil multimedial besser ist als nur Text oder nur Sprache. Das wird bei komplexen Themen (Feudalismus, tendenzieller Fall der Profitrate usw.) natürlich weniger

funktionieren. Vielleicht sollte ich Blogbeiträge vertonen, mit Beeps für negative der positive Emotionen unterlegen oder in den Schwarz-Weiß-Modus wechseln, wenn die Themen mehr [in Moll](#) gehalten sind.

Merke: [linktr.ee](#) ist nicht nur für P0rn, sondern für Leute, die für eine *old school* Linksammlung nichts übrig haben oder für eine Blog-Kopfleiste (siehe oben).

Vermutlich muss ich noch ein paar *fucking manuals* mehr lesen...